



**CWaPE**  
Commission  
Wallonne  
pour l'Énergie

*Datum des Dokuments: 06.12.2017*

## **FAHRPLAN BIS 2022**

CD-17I01-CWaPE-0002

*erstellt in Anwendung von Artikel 45 § 1 des Dekrets vom 12. April 2001 bezüglich der Organisation des regionalen Elektrizitätsmarkts*

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>ARBEITEN WIR ZUSAMMEN FÜR EINE ENERGIEWENDE ZUM WOHLER GEBEN VON ALLEN .....</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>VERFOLGTE HANDLUNGSSCHWERPUNKTE .....</b>	<b>4</b>
2.1.	Schwerpunktachse Nr. 1: Stärkung des regulatorischen Rahmens der Energiewende und der Marktentwicklungen .....	4
2.1.1.	<i>Beitrag zur Suche nach einem gesellschaftlichen Gleichgewicht bei der Rollenverteilung zwischen Akteuren im Elektrizitäts- und Gasmarkt .....</i>	<i>5</i>
2.1.2.	<i>Bereitstellung von Instrumenten, um eine Übernahme einer aktiven und verantwortlichen Rolle bei der Energiewende bzw. zumindest weiterhin einen Nutzen aus dieser Entwicklung zu ermöglichen .....</i>	<i>5</i>
2.1.3.	<i>Beiträge zur Analyse, Prüfung und Umsetzung von Fördermechanismen, um eine Erreichung der Ziele bei der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen zu geringsten Kosten zu ermöglichen .....</i>	<i>6</i>
2.1.4.	<i>Ermöglichung der weiteren Entwicklung von Gas auf dem wallonischen Markt, um insbesondere seine Funktion als Übergangsenergie zu erfüllen .....</i>	<i>7</i>
2.1.5.	<i>Erstellung von Vorschlägen zur Behebung von juristischen und verwaltungstechnischen Hindernissen, die mit dem Gesetz oder dem Energiemarkt verknüpft sind und unnötig die Entwicklung alternativer Mobilität, wie sie im normativen europäischen Rahmen gewünscht wird, beeinträchtigen .....</i>	<i>7</i>
2.1.6.	<i>Vorschlag einer Verteilungstarifstruktur im Zeitrahmen bis 2024, die eine bessere Integration von dezentralisierten Erzeugungen in das Netz wie auch von neuen technologischen und organisatorischen Entwicklungen im Markt anregt - Speicherung, Mobilität, Energiegemeinschaft etc. ....</i>	<i>7</i>
2.2.	Schwerpunktachse Nr. 2: Schutz der Verbraucher und Aufbau eines fairen, gerechten, für alle zugänglichen Energiemarkts.....	8
2.2.1.	<i>Verstärkung der Leistungs- und Effizienzindikatoren zur Verbesserung des Kosten-Qualitäts-Verhältnisses der angebotenen Dienstleistungen durch die Netzbetreiber .....</i>	<i>8</i>
2.2.2.	<i>Marktüberwachung und Empfehlungen an die Regierung, um Verpflichtungen öffentlichen Dienstes sozialer Art entsprechend neuer Marktentwicklungen, wie sie festgestellt und erwartet werden, voranzutreiben .....</i>	<i>8</i>
2.3.	Schwerpunktachse Nr. 3: Aufklärungsmaßnahmen zur Wertschätzung und Verbesserung des Verständnisses der Energie und des Marktmodells durch die Akteure .....	9
2.3.1.	<i>Beiträge zur Stabilisierung, Vereinfachung und Zugänglichkeit des vorschriftsmäßigen und legislativen Rahmens zur Vertrauensstärkung und zur rechtlichen Sicherheit bei Investoren und Verbrauchern.....</i>	<i>9</i>
2.3.2.	<i>Aufklärungsmaßnahmen zur Stärkung des Verständnisses und der Wertschätzung eines liberalisierten Energiemarktmodells und um alle zu einem Akteur in diesem Markt werden zu lassen .....</i>	<i>10</i>
2.3.3.	<i>Entwicklung des Images und der Identität der CWaPE entsprechend den Informations- und Kommunikationsbedürfnissen aller öffentlichen Zielgruppen .....</i>	<i>11</i>
2.4.	Schwerpunktachse Nr. 4: Verstärkung der Leistungsfähigkeit der CWaPE durch Messung und gesteigerte Wahrnehmung ihrer Aktivitäten, durch Motivierung ihrer Teams und Wohlbefinden bei der Arbeit.....	12
2.4.1.	<i>Verbesserung der Leistungsfähigkeit und gesteigerte Wahrnehmung der CWaPE.....</i>	<i>12</i>
2.4.2.	<i>Sinnverleihung für die von den Mitarbeitern ausgeführte Arbeit mit Wertschätzung der Talente und ihrer innovativen oder strukturierenden Beiträge .....</i>	<i>14</i>
<b>3.</b>	<b>ÜBERSICHTSTABELLE DER UMSETZUNGEN UND FRISTEN .....</b>	<b>15</b>

# 1. ARBEITEN WIR ZUSAMMEN FÜR EINE ENERGIEWENDE ZUM WOHLER VON ALLEN

Das Dekret vom 12. April 2011 bezüglich der Organisation des regionalen Elektrizitätsmarktes in der jeweils gültigen Fassung sieht im Artikel 45 vor, dass „in den sechs Monaten der Nominierung des Präsidenten das Direktionskomitee der CWaPE der Regierung ein Fahrplan vorlegt, in der die von der CWaPE festgelegten Ziele wie auch die zu deren Umsetzung vorzunehmenden Maßnahmen während des laufenden Mandats dargestellt werden“.

In Übereinstimmung mit dieser Anforderung zeigt dieses Dokument die Grundzüge der Handlungsweise der CWaPE und ihrer Ziele für die fünf Jahre der betreffenden Amtszeit auf.

Zur Definition dieses Fahrplans ließ sich die CWaPE insbesondere von den Visionen inspirieren, wie sie zwischen den Akteuren im Rahmen der im Laufe des Jahres 2016 abgehaltenen Energietreffen ausgetauscht wurden.

Die CWaPE behält sich das Recht vor, diesen Fahrplan jeweils so anzupassen, wie es notwendig ist, um ihre Handlungsweise auf die Entwicklung im Energiemarkt neu abzustimmen - wie bei Rückmeldungen aus Erfahrungen oder bei neuen von der Regierung oder von europäischen Instanzen ergriffenen Optionen im Rahmen des *Clean Energy Package*, die zu einer Angleichung der Prioritäten führen könnten. Solche Anpassungen berücksichtigen ebenso die budgetären Mittel, die bereitgestellt werden.

Das Wesen dieses Fahrplans beruht auf der Tatsache, dass die CWaPE sich als Akteur bei der Energiewende zum Wohle aller versteht. Darüber hinaus ist sie der Meinung, dass alle Beteiligten der Zivilgesellschaft und aller sozioökonomischen Bereiche Akteure im Energiebereich sind, denen es ermöglicht werden muss, sich Ihnen angebotenen Handlungsansätze zu bedienen, um die Funktionsweise des Markts und ihrer damit verbundenen Situation zu verbessern. Der Begriff „Alle Akteure im Energiebereich“ stellt daher ein Symbol dafür da, für das sich die CWaPE entschieden hat, es ihrem Logo hinzuzufügen, um der Verbreitung dieser wichtigen Botschaft Nachdruck zu verleihen.

Die Handlungsweise der CWaPE orientiert sich ebenso an bestimmten Werten, die gleichermaßen intern definiert wurden und durch die Abkürzung „AnCReR“ symbolisiert werden. Diese Abkürzung steht für „anticiper“ (voraussehen), „coopérer“ (kooperieren), „respecter“ (respektieren) und „être responsable“ (verantwortlich/verantwortungsvoll sein). Diese Werte wurden in einer im Jahr 2011 verabschiedeten Charta erläutert und auf der Internetseite der CWaPE kommentiert. Die Mitglieder der CWaPE wissen durch ihr Verhalten im Alltag - intern wie auch gegenüber externen Gesprächspartnern - diese Werte zu vertreten, insbesondere indem sie dafür sorgen, dass diese Werte in der Ausarbeitung von Gutachten und Vorschlägen zum Ausdruck kommen.

Eine Arbeit für eine Energiewende zum Wohle aller, die von diesen vertretenen Werten inspiriert wird, stellt für die CWaPE das Hauptleitmotiv für ihre Handlungsweise während der nächsten fünf Jahre dar.

Vor dem Hintergrund dieser Energiewende sollen die drei folgenden gesellschaftlichen Ziele verfolgt werden:

- Sicherstellung der Versorgung;
- Zugang zu Energie für alle zu einem angemessenen Preis;
- Dekarbonisierung der Gesellschaft.

Die Umsetzung dieser Ziele darf nicht den Wettbewerb und das Wohlergehen ändern. Dabei sollen Energieeffizienz und Steigerung des Anteils erneuerbarer Energiequellen im globalen Mix im Mittelpunkt stehen. Die CWaPE setzt sich dafür ein, ihren Betrag - über ihre Gutachten, Vorschläge, Beratungsangebote, Studien und Kontrollen - zu leisten, um der Wallonie bei dieser grundsätzlichen Änderung zum Erfolg zu verhelfen. Diese Beiträge können in verschiedenen Formen und unter unterschiedlichen Blickwinkeln erbracht werden. Die CWaPE achtet - über die wissenschaftlichen, technischen und operativen Ansätze hinweg, die sie natürlich im Rahmen dieser Übung leiten - auch darauf, bestimmte Aspekte nicht zu vernachlässigen, die zunächst als zweitrangig erscheinen könnten, obwohl sie in Wirklichkeit ebenso einen Schlüssel zum Erfolg bilden. Dies betrifft die Kommunikation und Aufklärung, die mit Fragen bezüglich des Energiewandels verknüpft sind und die vollständige Schwerpunkte darstellen, die im zukünftigen Aktionsbereich der CWaPE liegen. Dies betrifft ebenso die interne Funktionsweise der CWaPE, die sich entsprechend ihrem Wachstum (was die Größe betrifft), der Vervielfachung ihrer sich gegenseitig ergänzenden Aufgaben, der Komplexität der Materie und der Anforderung nach Leistungsfähigkeit, Wachsamkeit und Flexibilität gegenüber den oft kreativen, innovativen und hochqualifizierten Akteuren entwickeln muss.

Dieser Fahrplan führt gleichfalls eine Reihe von vorrangigen Schwerpunkte an, die in Zielen zum Ausdruck kommen und die im Laufe der nächsten Jahre entsprechend dem Zeitplan für die erwarteten Umsetzungen, wie er zu Ende des Dokuments beschrieben wird, realisiert werden müssen. Die CWaPE sorgt für eine jährliche Überprüfung dieses Fahrplans, indem sie Zwischenziele mit genaueren Daten festlegt, die ordnungsgemäß überwacht werden.

Es versteht sich von selbst, dass das Tagesgeschäft der CWaPE (Anpassungspläne, Genehmigung der Tarife, SRME, Verifizierung und Anerkennung von Herkunftsgarantien aus Einrichtungen zur Grünstromerzeugung, Gewährung von grünen Bescheinigungen, Aufsicht der VöD, usw.), welches den Mittelpunkt ihres Aufgabenbereichs bildet und den größten Teil ihrer Zeit in Anspruch nimmt, all diese Ziele ergänzt.

## **2. VERFOLGTE HANDLUNGSSCHWERPUNKTE**

Im Rahmen der vorhergehenden Darstellungen beabsichtigt die CWaPE, sich während der nächsten fünf Jahre auf vier vorrangige Schwerpunkte zu konzentrieren

### **2.1. Schwerpunktachse Nr. 1: Stärkung des regulatorischen Rahmens der Energiewende und der Marktentwicklungen**

Vor dem Hintergrund der Energiewende hat jeder eine Rolle zu spielen. Damit jeder seinen Betrag in einem stabilen und bekannten regulatorischen Umfeld leisten kann, betrachtet die CWaPE es als ihre Aufgabe, den gesetzlichen und vorschriftsmäßigen Rahmenbereich zu klären und realistische, allen zugängliche Instrumente zur Verfügung zu stellen.

### **2.1.1. Beitrag zur Suche nach einem gesellschaftlichen Gleichgewicht bei der Rollenverteilung zwischen Akteuren im Elektrizitäts- und Gasmarkt**

Die Energiewende ist eine Angelegenheit, die alle betrifft. Die CWaPE ist sich dessen bewusst, dass sie ein Optimum muss, damit dieser Wandel zum Wohle der Gemeinschaft erfolgt und niemand auf der Strecke bleibt. Dabei soll auf unseren Errungenschaften aus der Vergangenheit wie auch auf eine Eröffnung von Gelegenheiten auf Chancen und Kreativität aufgebaut werden, wenn dies zur Planung einer besseren Zukunft beiträgt. Diese Vision erfolgt in einem klaren, stabilen Rahmen, in dem jeder seine Rolle und seine Grenzen kennt, in dem jeder sich entwickeln und von einem an seine jeweiligen Kapazitäten angepassten Schutz profitieren kann. Ebenso muss die CWaPE für ein besseres Gleichgewicht zwischen der Erschließung des kollektiven Erbes, das die Netze bilden, und den Perspektiven individueller Innovation, die man bereits heranwachsen sieht, sorgen.

Die CWaPE sieht sich als Zuhörer der Marktakteure wie auch der Verbraucher, um so auf beste Weise den Gesetzgeber zu beraten. So bedeutet dies im Konkreten, dass sie eine bestimmte Anzahl von Vorschlägen ausarbeitet, insbesondere dazu, um die Aufgaben, die einem Monopol von Netzbetreibern unterstehen, abzustecken. Ebenso formuliert sie ein Rahmenwerk, das die Entwicklung von gerechtfertigten oder innovativen Alternativen (z. B. Direktleitungen, geschlossene Netze, Energiegemeinschaften etc.) erlaubt, wenn diese der Gemeinschaft, insbesondere durch Erleichterung der Energiewende, einen Mehrwert bieten. Im Rahmen ihrer Rolle als Regulator, der ein gutes Funktionieren des Marktes gewährleisten soll, sorgt die CWaPE dafür, dass jeder Akteur - und insbesondere die regulierten Akteure - sich an dieses Rahmenwerk halten und seine Entwicklung zum Wohle aller fortsetzen kann.

In Anbetracht der Sensibilität dieser Materien und der Vielfalt an Akteuren möchte die CWaPE im größtmöglichen Umfang beratend wirken und maximale Transparenz an den Tag legen, um diese Ziele zu erreichen.

### **2.1.2. Bereitstellung von Instrumenten, um eine Übernahme einer aktiven und verantwortlichen Rolle bei der Energiewende bzw. zumindest weiterhin einen Nutzen aus dieser Entwicklung zu ermöglichen**

Der Energiemarkt entwickelt sich schnell und es zeigt sich immer mehr, dass die wichtigen gesellschaftlichen Ziele nur mittels neuer technologischer Werkzeuge erreicht werden können. Vor diesem Hintergrund sieht sich die CWaPE in einer aktiven Rolle, um - in Zusammenarbeit mit den Marktakteuren, den Behörden und sonstigen belgischen Regulatoren - rasch ein Rahmenwerk zum Zweck der kommerziellen Flexibilität einzurichten. Es ist wichtig, auf dieser Ebene gesunde Wettbewerbsbedingungen zu schaffen, um das Entstehen unterstützender Lösungen - zu den besten Kosten und auf technologisch neutrale Weise - für das Stromsystem zu fördern. Dies erfolgt insbesondere durch klare Grenzen zwischen den verschiedenen Auffassungen von Flexibilität und deren Eigentümer. Es bedeutet eine Herausforderung für die Umstellung der Netze auf ein immer dynamischeres System und eine Entwicklung mit intelligenten Instrumenten.

In diesem Rahmen versteht es die CWaPE ebenso, solche Bedingungen zu begünstigen, die zur sinnvollen Installation von kommunizierenden Zählern erforderlich sind, um zum Wohle des Endkunden das Beste herauszuholen.

Letztlich möchte die CWaPE angesichts dieser enormen Herausforderungen ebenso Zuhörer von Akteuren und potenziellen zukünftigen Akteuren bleiben, um auf beste Weise technologische Entwicklungen vorherzusehen, die eine Abkehr von den Gewohnheiten des Marktes bewirken könnten.

### **2.1.3. Beiträge zur Analyse, Prüfung und Umsetzung von Fördermechanismen, um eine Erreichung der Ziele bei der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen zu geringsten Kosten zu ermöglichen**

Zur Verwirklichung dieses Ziels wird die CWaPE folgende Prioritäten setzen:

#### **2.1.3.1. Beratung** der wallonischen Regierung auf folgenden Ebenen:

- Bewertung und Überprüfung aktueller Fördermechanismen;
- Vereinfachung der Fördermechanismen;
- Umstellung auf neue Fördermechanismen und deren Umsetzung, soweit ein alternativer Mechanismus mehr Vorteile als die derzeit geltenden Mechanismen erbringt.

Diese langwierige Arbeit muss sich auf den Anreiz zu Investitionen für Erzeuger, die Definition von Finanzierungsmoden der Fördermechanismen wie auch die Erfüllung der Ziele, so wie sie von der Regierung im Rahmen des nationalen Plans „Energie-Klima“ vorgegeben werden, beziehen. Ebenso stellen die für den wallonischen Endkunden geringsten Systemkosten eine bedeutende Zielsetzung des regionalen Energieregulators dar. Dies betrifft die globalen Systemkosten (Management eines Gleichgewichts durch Aufruf von verschiedenen Reserven, Kosten zur Stärkung des Netzes, Vernetzungen etc.).

Vor diesem Hintergrund und angesichts der derzeitigen Komplexität der Fördermechanismen - in der Wallonie wie auch sonst in Europa - ist es wichtig, die *Stakeholder* im Energiemarkt und bei der Erzeugung aus erneuerbaren Energiequellen auf diese Überlegungen zu verweisen. Es werden daher von der CWaPE verschiedene Präsentationen und Diskussionen veranstaltet.

Diese Punkte sind auch auf die Zielsetzungen im Rahmen des europäischen *Clean Energy Package* ausgerichtet.

**2.1.3.2. Erstellung von Methodiken** zur Festlegung von Förderniveaus und deren Angleichung entsprechend verfügbarer Referenzdaten und zur Sicherstellung einer regelmäßigen Angleichung.

**2.1.3.3.** Regelmäßige **Durchführung einer Bewertung der eingerichteten Fördermechanismen**, um eventuelle Abweichungen zu erkennen und die Regierung darüber zu informieren.

**2.1.3.4. Anstellung von Überlegungen** bezüglich des Beitrags der Bescheinigungen zur Herkunftsgarantie (**BHG**) und der Gütezeichen zur Herkunftsgarantie (**GHG**) in der Wallonie, um die Rückverfolgbarkeit der EEQ-Strom- und Gasprodukte, insbesondere zum Zweck der Förderung der Erzeugung oder einer Erzeugung, die nicht von der Förderung zur Erzeugung und der in den im *Clean Energy Package* festgelegten Zielsetzungen profitieren, zu gewährleisten.

**2.1.3.5.** Im Rahmen der Förderung zur Erzeugung **Anstellung** - in Zusammenarbeit mit den betroffenen *Stakeholdern* - **von Überlegungen zur Vereinfachung und Optimierung der Übertragung der erhobenen Indexdaten**, wie sie zur Zuweisung der Förderung oder der GHG, insbesondere im Rahmen der Empfehlungen in Bezug auf den wallonischen Regulator seitens internationaler Organisationen, die eventuell diesbezüglich Audits durchführen könnten, erforderlich sind.

Im Konkreten bedeutet dies, dass die Umsetzung dieses Schwerpunktes sich vor allem auf die Realisierungen, wie sie im Punkt 3 der Tabelle dargestellt werden, stützt.

#### **2.1.4. Ermöglichung der weiteren Entwicklung von Gas auf dem wallonischen Markt, um insbesondere seine Funktion als Übergangsenergie zu erfüllen**

Die CWaPE ist von der wichtigen Rolle überzeugt, die Gas bei der Energiewende spielen kann und muss. Sie wird ihre Unterstützung für Maßnahmen, die auf eine Förderung der Optimierung bestehender Netze abzielen, durch den Anschluss neuer Kunden und die Entwicklung neuer Anwendungen, wie bei der Mobilität (Fahrzeuge mit Flüssiggas) oder der hochwertigen Kraft-Wärme-Kopplung weiterverfolgen.

Die CWaPE setzt ihre Arbeit im Sinne einer Erleichterung zur Belebung einer glaubwürdigen sinnvollen Gasbranche aus erneuerbaren Energiequellen fort.

Letztlich ist die CWaPE davon überzeugt, dass der Gasmarkt vermehrte Aufmerksamkeit verdient, um einen angemessenen Platz in den Diskussionen einzunehmen. Die CWaPE wird daher eine öffentliche Überlegung zu den Themen, die diesen Markt umspannen, organisieren.

#### **2.1.5. Erstellung von Vorschlägen zur Behebung von juristischen und verwaltungstechnischen Hindernissen, die mit dem Gesetz oder dem Energiemarkt verknüpft sind und unnötig die Entwicklung alternativer Mobilität, wie sie im normativen europäischen Rahmen gewünscht wird, beeinträchtigen**

Die CWaPE sieht ihre Rolle darin, zur Konkretisierung europäischer Prioritäten in Bezug auf die Entwicklung alternativer Mobilität beizutragen. Dabei schlägt sie Änderungen bei Dekreten und Vorschriften vor, die notwendig sind, um Einrichtungen zum Aufladen von Elektrofahrzeugen oder zur Funktionsweise mit CNG von sämtlichen übertriebenen Beschränkungen zu befreien, die mit geschlossenen Netzen für Geschäftskunden, Direktanschlüssen, Verpflichtungen öffentlichen Dienstes sozialer Art oder Versorgungslizenzen verknüpft sind, ohne im Gegenzug den möglichen Beitrag dieses Volumens zu den Verpflichtungen zur Förderung erneuerbarer Energiequellen (Rückgabe von Quoten grüner Bescheinigungen etc.) zu beeinträchtigen.

#### **2.1.6. Vorschlag einer Verteilungstarifstruktur im Zeitrahmen bis 2024, die eine bessere Integration von dezentralisierten Erzeugungen in das Netz wie auch von neuen technologischen und organisatorischen Entwicklungen im Markt anregt - Speicherung, Mobilität, Energiegemeinschaft etc.**

Die Tarifstruktur für die Nutzung des Verteilnetzes ist auf fünf Jahre - von 2019 bis 2023 - festgelegt. Die Tarife sind nicht nur gerecht und geben mehr als nur die Kosten des Verteilnetzes wieder, sie stellen auch einen Anreiz in dem Sinn dar, dass sie durch eine Senkung der Stromrechnung bei den Netznutzern folgende positive Verhaltensweisen bewirken sollen:

- Energieeffizienz und vernünftige Nutzung der Energie;
- Entwicklung selbst versorgender Erzeuger und daher dezentraler Erzeugungen;
- vernünftige Nutzung und Entwicklung des Netzes und so Beschränkung der globalen Systemkosten.

Die Entwicklungen, wie sie im derzeitigen Markt beobachtet werden (Speicherung der Elektrizität, alternative Mobilität, Eindringen in erneuerbare Energiequellen, Energiegemeinschaften etc.) werden als Herausforderungen bei der Tarifierstellung der Netze von morgen betrachtet. Die CWaPE wird daher für den neuen Tarifzeitraum 2024-2029 solche Anreiz-Tarifstrukturen untersuchen, die am besten diesen neuen Herausforderungen entsprechen und sich als am geeignetsten erweisen sollten.

Diese Studie wird ebenso andere Positionen in der Stromrechnung berücksichtigen, die sich auf die den gesamten Anreiz-Charakter der Energiepreisstruktur auswirken. Genauso wird in diesem Rahmen auf einen gerechten Charakter für Haushaltskunden - wie auch für Industrie bzw. den Erzeuger - bei den vom Endkunden getragenen Kosten abgezielt. Dies erfolgt parallel zu den Möglichkeiten einer umfangreicheren Vereinheitlichung bei den auf Ebene der Region regulierten Tarifen.

Bei Gas, das mehr als eine Übergangsenergie darstellt, sorgt die CWaPE für eine Aufrechterhaltung von Anreiz-Tarifen, die eine weitere optimale Entwicklung der Gasnetze ermöglichen.

Letztlich wird diese Studie von ähnlichen Arbeiten inspiriert, wie sie von anderen belgischen oder europäischen Regulatoren durchgeführt wurden, die sich mit vergleichbaren Herausforderungen bei der Tarifierstellung konfrontiert sahen.

## **2.2. Schwerpunktachse Nr. 2: Schutz der Verbraucher und Aufbau eines fairen, gerechten, für alle zugänglichen Energiemarkts**

### **2.2.1. Verstärkung der Leistungs- und Effizienzindikatoren zur Verbesserung des Kosten-Qualitäts-Verhältnisses der angebotenen Dienstleistungen durch die Netzbetreiber**

In der Tarifmethodik wurde ein „Einkommensdeckel“ eingeführt, unterhalb dessen die Verteilnetzbetreiber ihre Aufgaben und Verpflichtungen finanzieren müssen. Eine der beabsichtigten Zielsetzungen besteht darin, letztere dazu anzuspornen, die von den Nutzern der Versorgungsnetze getragenen Kosten besser in den Griff zu bekommen. Wie bei anderen bei der Strom- und Gasversorgung zur Anwendung kommenden Tarifmethodiken, wie sie in anderen Ländern gelten, möchte die CWaPE ab jetzt bis zum nächsten Regulationszeitraum 2024-2028 bei allen Marktakteuren die bestehenden Leistungsindikatoren (KPI) verstärken, um sie über ein Bonus-/Malus-System dazu zu ermutigen, die Qualität ihrer Dienste und ihres Netzes zu verbessern. Parallel dazu wird die Definition eines neuen Effizienzfaktors („Faktor x“) untersucht.

Die unterschiedlichen geplanten KPI sollten zumindest die Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit der Netze, die Anschlussfristen, die Zählerdaten, die Integration dezentraler Erzeugung in die Netze und die Zufriedenheit der Endkunden abbilden.

In einer zweiten Phase soll die Anwendung solcher KPI auf alternative Netze untersucht werden.

### **2.2.2. Marktüberwachung und Empfehlungen an die Regierung, um Verpflichtungen öffentlichen Dienstes sozialer Art entsprechend neuer Marktentwicklungen, wie sie festgestellt und erwartet werden, voranzutreiben**

Der Regulator in seiner Eigenschaft als Marktbeobachter wird seine regelmäßigen *Reporting*-Tätigkeiten fortsetzen und alle auf transparente Weise über den Stand der Preisentwicklungen, entstehender Energiedienste und der Verfolgung der Verpflichtungen öffentlichen Dienstes durch Versorger und Netzbetreiber informieren.

Es wird daher eine genaue Überwachung der zunehmenden Entwicklung von prekären Situationen im Energiebereich, wie seit mehreren Jahren beobachtet wird, erfolgen. Für alle Akteure auf dem Markt werden einzurichtende Maßnahmen vorgeschlagen, um einen Mindestzugang zur Energie für alle Gas- und Stromnutzer zu gewährleisten. Dies soll erreicht werden, indem dafür gesorgt wird, dass die Unabhängigen, die KMU und die Nutzer alternativer Netze, die oft bei aktuell geltenden Schutzmaßnahmen vergessen werden, nicht für Versorgungsstörungen, die ungenügend geregelt sind, bestraft werden. Es geht sich sowohl darum, eine Verstärkung des derzeitigen Rahmens wie auch dessen Korrektur in Erwägung zu ziehen, bzw. eventuell sogar gegebenenfalls eine genauere Ausrichtung der Maßnahmen zu ermöglichen. Die CWaPE möchte die Problematik einer prekären Situation durch Kenntnis der allgemeinen Hilfs- und Schutzstrategien, sonstiger mit der Energie verbundenen Hilfen (Heizöl, Wohnung etc.) angehen und sich dabei von guten Best Practices inspirieren lassen, wie sie zum Beispiel in der Wasserbranche bestehen.

Die progressive sinnvolle Installation von kommunizierenden Zählern wird - auch weiterhin - untersucht, und zwar sowohl hinsichtlich der Kosten wie auch der beim derzeitigen Vorauszahlungssystem und bei den Marktprozessen erfolgten Entwicklungen. Insbesondere bei Vorauszahlungen werden die Schlussfolgerungen aus der Studie des Jahres 2016 der CWaPE bezüglich der Budgetzähler in die Überlegungen miteinbezogen. Die CWaPE wird Empfehlungen hinsichtlich des Regelwerkes bei kommunizierenden Zählern formulieren.

Ebenso soll vor dem Hintergrund der Energiewende die Entwicklung von Energiediensten gefördert werden. Zu diesem Zweck wird die CWaPE die Entwicklung mit großer Aufmerksamkeit beobachten. Die zukünftige Regelung muss sich zum Ziel setzen, dies nicht zu beeinträchtigen und zugleich den Schutz des Verbrauchers wie auch den Zugang zu einem Mindestsockel an Diensten für alle zu garantieren - insbesondere für die sozial schwächsten Kunden.

Darüber hinaus wird die CWaPE bei jeder Entwicklung im Regelwerk die Effektivität der Konsumentenrechte bei den Marktakteuren prüfen. Diese Kontrollaufgaben stellen ebenso für den Regulator die Gelegenheit dar, aufgrund der Erfahrungsrückmeldungen der Versorger und Netzbetreiber Praxiswissen aus dem Gebiet zu pflegen.

Letztlich wird die CWaPE weiterhin eine Verbesserung und Diversifikation der Informationen fördern, damit jeder Nutzer zu einem Akteur bei seiner Energie werden kann.

## **2.3. Schwerpunktachse Nr. 3: Aufklärungsmaßnahmen zur Wertschätzung und Verbesserung des Verständnisses der Energie und des Marktmodells durch die Akteure**

### **2.3.1. Beiträge zur Stabilisierung, Vereinfachung und Zugänglichkeit des vorschriftsmäßigen und legislativen Rahmens zur Vertrauensstärkung und zur rechtlichen Sicherheit bei Investoren und Verbrauchern**

Die juristische Instabilität, die Undurchsichtigkeit bestimmter Rechtstexte und die administrativen Belastungen stellen Bremsen dar, die deutlich die Attraktivität des regionalen Energiemarktes beeinträchtigen und sich auf das Vertrauen der Investoren und Verbraucher auswirken könnten. Das Vorschlagen relevanter Maßnahmen zur Verbesserung in diesem Zusammenhang stellt einen günstigen und sehr profitablen Schritt dar. Die CWaPE möchte ihre Handlungsweise in diesem Sinne ausrichten und hat sich diesbezüglich vier konkrete Ziele gesetzt:

- 2.3.1.1.** Einrichtung einer permanenten Arbeitsgruppe, die alle mit der Energie verbundenen Rechtstexte und Vorschriften durcharbeitet, um Vereinfachungen vorzuschlagen (Entfernung von Formalitäten, die wenig Mehrwert bieten, Überarbeitung der Fristen, Kosten-Nutzen-Analyse von Kontrollmitteln etc.). Zur Erweiterung des Erfahrungsschatzes dieser Gruppe wird die DG04 ebenso zur Teilnahme an dieser Arbeit eingeladen.
  - 2.3.1.2.** Online-Veröffentlichung der mit Anmerkungen versehenen und kommentierten Versionen bestimmter Vorschriften und Rechtstexte bezüglich Energie, um bestimmte Auslegungen auf eine dynamischere Weise als nur durch Annahme besonderer Leitlinien zu verbreiten.
  - 2.3.1.3.** Förderung der Veröffentlichung eines wallonischen Energierechtsabkommens mit Unterstützung durch wissenschaftliche und akademische Beitragende.
  - 2.3.1.4.** Einrichtung von Kommunikationskanälen und -mitteln, die so angepasst sind, um den Energiemarkt sozial schwachen Kunden zu erklären, welcher unter einem erschwerten Zugang zu Informationen leiden können.
- 2.3.2. Aufklärungsmaßnahmen zur Stärkung des Verständnisses und der Wertschätzung eines liberalisierten Energiemarktmodells und um alle zu einem Akteur in diesem Markt werden zu lassen**

Die Netzbetreiber und der liberalisierte Energiemarkt im Allgemeinen werden mitunter durch die Presse bei der Bevölkerung schlecht dargestellt. Die Verteilungskosten, Tarifungleichheiten zwischen den VNB, das Monopol - das *off grid*-Lösungen beschränkt - der Prosumer-Tarif, der als eine „Steuer“ betrachtet wird, und Nachrichten, die das Image bestimmter Interkommunalen geschädigt haben, liegen dem zugrunde. Da das Strom- und Gasversorgungsmonopol eine grundsätzliche Gegebenheit des liberalisierten Marktes bleibt und damit das „*Alle ans Netz*“ laut CWaPE ein wirtschaftliches, soziales und umweltfreundliches Optimum erreichen lässt, bedarf es einer besseren Erklärung der Gründe für das Bestehen dieses Monopols und dessen Funktionsweise. Ebenso ist es wichtig, die erforderlichen Mittel bereitzustellen und alle Kunden dazu zu befähigen, selbst Akteure bei der Energie zu werden.

Der Regulator hat eine Verpflichtung zur Treue wie auch zur Aufklärung gegenüber dem vom Gesetzgeber gewollten Marktmodell. Er kann kritisch auftreten und Verbesserungen zu diesem Modell vorschlagen, aber ebenso übernimmt er die Aufgabe, dieses zu erklären, indem er Themen hervorhebt, die ärgerlich sind, da sie nicht zur Genüge verstanden werden. So lässt sich zum Beispiel das Monopol durch eine Notwendigkeit zur Solidarität erklären und weil sich die Versorgung aus verschiedenen Gründen nicht für einen Wettbewerb eignet. Wenn die Tarife als zu hoch angesehen werden, dann muss klar gestellt werden, dass sie nichtsdestoweniger einer strikten Regulierung unterliegen, welche auf didaktische Weise vorgestellt werden sollte.

Kleine visuelle Darstellungen zur Kommunikation könnten die CWaPE bei der Durchführung dieses Ziels, die Funktionsweise des Marktes und die Rolle der CWaPE und der Akteure zu erklären, unterstützen. Diese könnten auf der Website der CWaPE und bei verschiedenen mit Energie verknüpften Veranstaltungen verbreitet werden.

### **2.3.3. Entwicklung des Images und der Identität der CWaPE entsprechend den Informations- und Kommunikationsbedürfnissen aller öffentlichen Zielgruppen**

Rolle und Stellung des Regulators müssen von den Marktakteuren und den Verbrauchern verstanden werden, um angemessen auf deren Erwartungen reagieren zu können. Darüber hinaus muss die CWaPE ihre Rolle als Schnittpunkt für Informationen, Austausch und Schlichtung im Dienste der verschiedenen Beteiligten verstärken.

#### **2.3.3.1. Darlegung der Identität und Unabhängigkeit der CWaPE**

Die CWaPE stellt fest, dass dies eine Gelegenheit wäre, den Umfang und Inhalte ihrer verschiedenen Aufgaben zu erläutern und zu klären, wie zum Beispiel:

- die Rolle als Marktregulator;
- die für einen gemischten Rahmen relevanten Aufgaben, die sich auf die Akteure im Energiemarkt auswirken bzw. einen Bezug dazu haben;
- die Aufgaben, deren Ausübung einen Mehrwert darstellt, wenn sie durch die CWaPE ausgeführt werden, und zwar durch Verkettung der Auswirkungen und der Informationen in Verbindung mit den Akteuren im Energiemarkt;
- die Beratung der wallonischen Regierung hinsichtlich der Vision für die Entwicklung des Energiemarkts, der Wahrung des allgemeinen Interesses, der Methodiken oder auch der Gutachten bezüglich Gesetzestextentwürfe;
- die Kontrolle der korrekten Anwendung der Gesetze;
- die Aufgabe bei der Bescheinigung von Energieerzeugungseinrichtungen und Bewahrung der Bescheinigung;
- die Aufgaben bei der Gewährung von Förderungen an Erzeuger.

Die Kommunikation über die gegenseitige Ergänzung unserer verschiedenen Aufgaben und über die Auffassung der Unabhängigkeit ist das Thema einer Informationsveranstaltung für verschiedene *Stakeholder* der CWaPE. Diese wird in einen globalen Kommunikationsplan - sowohl auf interner wie auch externer Ebene für die CWaPE - aufgenommen werden.

#### **2.3.3.2. Angemessene Reaktion auf die Informations- und Kommunikationsbedürfnisse aller öffentlichen Zielgruppen der CWaPE**

Die CWaPE als Akteur der Energiewende möchte einen regelmäßigen und konstruktiven Dialog mit allen Akteuren im Markt pflegen und verfügbar sein, um den Trägern innovativer Projekte als zuverlässige und vollständige Informationsquelle zu dienen. Die CWaPE legt ebenso ein Augenmerk auf die Erweiterung ihres Wissens, indem sie in anderen Regionen oder angrenzenden Ländern gemachte positive Erfahrungen untersucht.

Die Energiebranche, die sich zur Gänze in einer Entwicklungsphase befindet, hat sich zahlreichen Herausforderungen zu stellen. Die CWaPE ist überzeugt davon, dass allein eine Beteiligung aller eine erfolgreiche Energiewende ermöglicht. Sie ist sich aber ebenso der Ungleichheit im Wissensstand zwischen Branchenfachleuten und Verbrauchern im Allgemeinen - und insbesondere bei den sozial schwachen Kunden - bewusst. Daher setzt sich die CWaPE dafür ein, einen Austausch mit dem zugehörigen Bereich und sozialen Organisationen zu fördern, und wird ein Augenmerk darauf legen, Informationsinstrumente auszuarbeiten, die sich für verschiedene öffentliche Zielgruppen eignen bzw. anpassbar sind.

Um einen solchen Austausch zu begünstigen und eine aktive Beteiligung eines jeden an den zu den wichtigen Fragestellungen im Energiebereich wie auch zur Rolle des Regulators angestellte Überlegungen zu ermöglichen, wird die CWaPE regelmäßige halbtägige Studientage veranstalten. Das Programm und die Tagesordnung solcher Treffen werden jedes Jahr im Laufe des Februars bekanntgegeben.

Die CWaPE stützt sich auf intern geführte Überlegungen und legt besonderen Wert auf eine Vereinfachung der Abläufe und auf die Entwicklung von teamorientierten EDV-Instrumenten, um dieses Wissen gemeinschaftlich zu nutzen und eine proaktive Synergie im Dienste aller zu schaffen. Die CWaPE setzt sich dafür ein, eine neue Website bis 2020 zu erstellen, um die Funktionsweise und die Ergonomie des Extranets zu verbessern und eine Plattform zum Austausch gesicherter Daten zwischen den professionellen Nutzern einzurichten. Dabei soll auf die Sicherheit im Austausch und bei der Einholung von Daten im Sinne der Regelungen, wie sie vom Datenschutz und der EU-Direktive (EU) des europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April bezüglich des Schutzes von Privatpersonen hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und dem freien Strom dieser Daten auferlegt werden, geachtet werden.

## **2.4. Schwerpunktachse Nr. 4: Verstärkung der Leistungsfähigkeit der CWaPE durch Messung und gesteigerte Wahrnehmung ihrer Aktivitäten, durch Motivierung ihrer Teams und Wohlbefinden bei der Arbeit**

### **2.4.1. Verbesserung der Leistungsfähigkeit und gesteigerte Wahrnehmung der CWaPE**

Die CWaPE achtet darauf, in Verbindung mit all den Aufgaben, die sie erfüllt, durch eine Struktur, die zu schnellen Reaktionen fähig ist, effizient zu bleiben.

#### **2.4.1.1. Verbesserung der Organisation der CWaPE für mehr Effizienz durch eine schlanke Struktur und gestützt durch ein angepasstes und gemäß Elektrizitätsdekret zugewiesenes Budget**

Während der nächsten fünf Jahre sorgt die CWaPE für eine rationelle Nutzung der Mittel, die ihr gewährt werden und die ihr ermöglichen sollen, ihre Aufgaben und den Fahrplan zu erfüllen. Dabei soll die Finanzierung des gesamten Personals und der entsprechenden Unterstützungssysteme gewährleistet werden. Ebenso sucht die CWaPE nach einer Optimierung ihrer Informations- und Datenbeschaffungs- und Verarbeitungssysteme bei all ihren Aufgaben und fördert Einsparungen bei der Größe.

Die CWaPE legt besonderes Augenmerk auf die Verbesserung ihrer Effizienz, insbesondere bei der Umsetzung ihres Fahrplans, der die strategischen und operativen Ziele abbildet, die über die nächsten fünf Jahre bei ihren Direktionen bereichsübergreifend realisiert werden sollen.

#### **2.4.1.2. Optimierung der Systeme zum Reporting und zur Messung der Tätigkeiten der CWaPE**

Um der Entwicklung der Organisation und ihrer Leistungen folgen zu können, verstärkt die CWaPE ihre Systeme zum *Reporting* und zur Messung ihrer verschiedenen Tätigkeiten, insbesondere solche, die wiederkehrende und alltägliche Arbeiten beinhalten, wie das Callcenter, der regionale Mediationsdienst, die mit grünen Bescheinigungen verbundenen Tätigkeiten oder sonstige Unterstützungssysteme, bei BHG und GHG, der Verfassung und Veröffentlichung von Gutachten und vielem mehr. Es handelt sich dabei um Indikatoren, die der Verbesserung der Bearbeitungsvorgänge zum Wohle der verschiedenen externen Kunden (Verbraucher, Erzeuger, Versorger, Regierung, Verteilnetzbetreiber) dienen. Dieses Instrument wird durch Umfragen zur Zufriedenheit bei externen Kunden ergänzt.

Diese Maße, die langfristig die Jahres- und Sonderberichte ergänzen werden, sollen es jeder öffentlichen Zielgruppe der CWaPE ermöglichen, bestmöglich deren Tätigkeiten zu verstehen.

Dieses System wird ebenso eine Prüfung der Angemessenheit zwischen Arbeitslasten und verfügbarem Personal ermöglichen.

#### **2.4.1.3. Vorstellung des Tätigkeit- und Rechnungsberichts der CWaPE beim wallonischen Parlament - zweimal jährlich**

Mit dem Ziel der Wahrung aller für ihre Tätigkeiten notwendigen Transparenz schlägt die CWaPE zweimal jährlich eine Vorstellung ihrer Tätigkeiten und Finanzdaten beim Parlament vor:

- Vorstellung der Ergebnisse aus den jährlichen Tätigkeiten;
- tatsächliche Geschäftslage in Bezug auf das Budget;
- Budgetvorschlag für das Jahr N+1;
- für das Jahr N+1 festgelegte Prioritäten.

#### **2.4.1.4. Begutachtung bestimmter strategischen Entscheidungen der CWaPE durch einen Stab unabhängiger Experten**

Zwar ist die CWaPE gut mit einem Expertenteam ausgestattet. Andererseits muss die CWaPE Bescheidenheit zeigen und ihre langfristigen und strategischen Entscheidungen kontroversen Debatten gegenüberstellen, um ihren dynamischen und innovativen Ansatz zu stärken. Eine solche Konfrontation findet regelmäßig bei Marktakteuren im Zuge von Treffen, Seminaren oder Kolloquien statt. Dennoch schätzt die CWaPE, dass diese Anhörungen der Akteure durch regelmäßige Rückmeldungen durch einen Stab an für ihre hohen Qualifizierungen bekannten unabhängigen Experten ergänzt werden sollten. Ohne auf die Möglichkeit eines Rückgriffs auf vergütete Vergabe von Unteraufträgen für Beratungsaufgaben könnte ein solcher Stab industriellen, wissenschaftlichen oder auch akademischen Charakters punktuell bezüglich strategischer Fragen oder solcher Fragestellungen, die ein *Benchmarking* erfordern, zur Beratung hinzugezogen werden. Solche Beratungen könnten im Rahmen einer Plattform, die zwei- bis dreimal pro Jahr zusammenkommt, stattfinden.

Das anvisierte Hauptziel besteht darin, innerhalb der Institution eine *Benchmark*-Kultur und eine Bereitschaft zu einem kontroversen und konstruktiven Gespräch mit unabhängigen Experten - gleich ob dem Energiebereich zugehörig oder nicht - einzurichten, um auf diese Weise die Vision und die Funktionsweisen der CWaPE zu bereichern.

#### **2.4.2. Sinnverleihung für die von den Mitarbeitern ausgeführte Arbeit mit Wertschätzung der Talente und ihrer innovativen oder strukturierenden Beiträge**

Die CWaPE ist überzeugt davon, dass die gemeinsame Leistung erheblich die Summe aller einzelnen Fähigkeiten überschreitet und setzt auf mehr Zusammenarbeit. Sie möchte alle eigenen Ressourcen mobilisieren, entwickeln und aufwerten, um ihre Ziele zu erreichen und alle Aufgaben mit Nachdruck und Effizienz sicherzustellen.

Besonderes Augenmerk wird dabei dem allgemeinen Interesse und dem Gehör für die Gesellschaft geschenkt. Die CWaPE möchte Debatten über Ideen und das Entstehen von innovativen Projekten fördern.

Beim Management ihres Personals setzt sich die CWaPE insbesondere für eine gegenseitige Vertrauensbildung zwischen all ihren Mitarbeitern ein. Sie legt Wert darauf, alle Teammitglieder dazu zu motivieren, Fähigkeiten in Ausrichtung auf ihre beruflichen Ambitionen zu erwerben und weiterzuentwickeln. Sie achtet daher darauf, ein solches Arbeitsumfeld anzubieten, indem jeder sein Wissen und Können erweitern kann, und sie fördert Initiative und das Übernehmen von Verantwortung. Unter Berücksichtigung der identifizierten potenziellen Synergien und im Sinne einer Vereinigung der Kompetenzen und Talente setzt sich die CWaPE dafür ein, solche Anpassungen vorzunehmen, die für ihre Innenorganisation und ihren Arbeitsaufbau notwendig sind, um einen optimalen Funktionsablauf zu erreichen und auf flexible Weise eine interne Mobilität zu gestalten.

### 3. ÜBERSICHTSTABELLE DER UMSETZUNGEN UND FRISTEN

Es sollte angemerkt werden, dass diese Termine flexibel sind und sich an die Entwicklungen im Markt, an die Erfahrungsrückmeldungen bzw. an neue von der Regierung oder von europäischen Instanzen ergriffenen Optionen anpassen müssen.

Punkte	Aktionen	Fristen
2.1.1. 2.1.2.	Operative Realisierung der Instrumente zur Kosten-Nutzen-Analyse zum Anschluss der Erzeugungseinheiten und zum Zweck der technischen Flexibilität - Studie der CWaPE und Vorschläge in Hinsicht auf Sicherung der Investitionen (Modalitäten zur Aktivierung und zum Ausgleich der Flexibilität)	2018 (Studie im Jahr 2020)
2.1.1. 2.1.2. 2.1.4.	Überarbeitungen der technischen Regelungen - Verteilung und lokaler Transport der Elektrizität, Gasversorgung (europäische Netzwerkcodes, intelligente Zähler, technische und kommerzielle Flexibilität etc.)	Ende 2019
2.1.1. 2.1.2.	Umsetzung der Vorgaben aus Dekreten in Vorbereitung auf die Organisation zur kommerziellen Flexibilität und zur Installation der intelligenten Zähler. Betrifft FSP-Lizenzen, Genehmigung von Verträgen usw.	2019 bei Annahme der Dekrete und notwendigen EWR
2.1.1. 2.1.2.	Überarbeitung der technischen Vorschriften bezüglich kleiner Speichereinheiten und der Flexibilität in BT	2018 und 2019
2.1.1. 2.1.2.	Umsetzung eines technischen und juristischen Rahmens für geschlossene Netze für Geschäftskunden	2018 wenn die Gesetzes- instrumente angenommen wurden
2.1.1. 2.1.2.	Nach Analyse der beschleunigten Pilotprojekte Vorschläge zum Rahmen für die Microgrids und Energiegemeinschaften	2020
2.1.3.1.	Veröffentlichung der Studie der CWaPE bezüglich des Förderungsmechanismus für die Bereiche >10 kW und Vorschläge für einen alternativen Mechanismus	31.05.2018
2.1.3.1.	Veröffentlichung der Mitteilung der CWaPE hinsichtlich der Umstellung der Förderungsmechanismen	In den drei Monaten, in denen Entscheidungen vom Parlament und der Regierung gefällt werden
2.1.3.1.	Informationssitzung im Rahmen der Umstellung zu neuen Förderungsmechanismen	In den zwei Monaten der angepeilten Mitteilung wie zuvor angeführt
2.1.3.3.	Studie zur Auswertung des alternativen Förderungsmechanismus	4 Jahre nach dessen Einrichtung
2.1.3.4.	Vorschläge der Zuteilung von BHG und GHG, um die Rückverfolgbarkeit des EEQ-Stroms und -Gases im besonderen Rahmen einer Erzeugung zu garantieren, die nicht oder nicht mehr in den Genuss einer Förderung kommt	2020

2.1.5.	Übergabe eines Vorschlags zur Aufhebung von übertriebenen verwaltungstechnischen Beschränkungen, wie sie in den Gas- und Stromdekreten erscheinen und die die Entwicklung der Strommobilität und von CNG bremsen	Zweites Halbjahr 2018
2.1.6.	Studie zur Tarifstruktur 2024-2028	2019-2020
2.2.1.	Verstärkung der Leistungsindikatoren für die Verteilnetzbetreiber	2019
2.2.1.	Festlegung des Effizienzfaktors für die Tarife 2024-2028	2020
2.2.2.	Bewertung der Verpflichtungen öffentlichen Dienstes sozialer Art	2022
2.2.2.	Analyse der Verpflichtungen für die Marktakteure zur Gewährleistung der fortlaufenden Versorgung gewerblicher Kunden	2019
2.2.2.	Empfehlungen zur Betreuung der intelligenten Zähler einschließlich der Vorauszahlungsfunktionen	2018, 2020, 2022
2.2.2.	Empfehlungen zum Serviceangebot im Energiebereich, insbesondere für die sozial schwächsten Kunden	2021
2.3.1.	Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Vereinfachung der Verwaltungstätigkeiten	2018
2.3.1.	Online-Veröffentlichung bestimmter mit Anmerkungen versehener und kommentierter Vorschriften und Rechtstexte	2019
2.3.1.	Initiierung der notwendigen Schritte in Hinsicht auf die Veröffentlichung eines wallonischen Energierechtsabkommens	2022
2.3.1.	Einrichtung von Kommunikation- und Unterstützungskanälen für sozial schwache Kunden	2020
2.3.2.	Realisierung der kleinen visuellen Darstellungen zur Erklärung der Funktionsweise des Marktes	2021
2.3.3.	Regelmäßige Veranstaltung von halbtägigen Studientagen	Zwei- bis dreimal im Jahr, zum ersten Mal im Laufe des zweiten Halbjahres 2018
2.3.3.	Einrichtung einer neuen Website	2020
2.4.1.	Einrichtung der Methodik zur Umsetzung des Fahrplans und zur Festlegung der Jahres- und Zwischenziele	Jedes Jahr, das erste Mal im ersten Halbjahr 2018
2.4.1.	Verstärkung der Moden zum <i>Reporting</i> und zur Messung der verschiedenen Tätigkeiten der CWaPE	Zweites Halbjahr 2019
2.4.1.	Begutachtung von bestimmten strategischen Entscheidungen durch einen Expertenstab innerhalb einer Plattform	Erstellung des Stabs im Jahr 2019
2.4.2.	Sinnverleihung für die Arbeit der Mitarbeiter, Bestimmung einer spezifischen Schulung für jeden Mitarbeiter	Schulungsplan im März jedes Jahres, das erste Mal 2018
2.4.2.	Anpassung des ROI und Arbeitsregelungen für eine Förderung der internen Mobilität, eventuell pro Projekt	Juni 2019

\* \*  
\*